



Jake:

Wir waren im Werkhof mit 7 SchülerInnen und einem Leiter (Förster). Wir hatten Wege neu gepflastert mit Bauschutt. Im Wald mit Holz und im Dorf mit Stein. Wir mussten Schubkarre füllen mit Schaufeln und sie dann abladen und mit einer Gartenlaubräche den Bauschutt verteilen, so dass man den Boden nicht mehr sehen konnte. Die Arbeitswoche war lustig und spannend, aber ein bisschen zu kalt und zu viel Regen. Am schwierigsten war es mit der Schubkarre den Berg hinaufzustossen, um den Bauschutt abzuladen. Und mit der Schaufel den Bauschutt in die Schubkarre legen. Am besten war, dass wir mit dem Budenwagen hinten reindurften und herumgefahren sind. Aber auch die Leitperson war sehr sympathisch und nett. Und natürlich auch die Pausen.



Marco:



Ich war beim Werkhof, und es gefiel mir sehr. Jeder machte was er/sie sollte, der Verantwortlicher war sehr nett und lustig und man war nie allein. Wir waren im Wald und füllten die Wanderwege mit neuen Holzsplittern auf. Die Holzsplitter wurden aus einem Anhänger hinausgekippt. Wir transportierten die Holzsplitter mit Eimern und Schubkarren an den richtigen Ort. Zum Verteilen brauchten wir Rechen. Es regnete ein paar Mal und es war ziemlich kalt.

Nate:

Ich war in einer Gruppe, zu der auch Lukas Burkhart und ich gehörten. Am ersten Tag begannen wir mit der Arbeit am Schwimmbad. Unsere erste Aufgabe, die uns übertragen wurde, bestand darin, das Laub in einem bestimmten Bereich zu harken. Und dann stecken wir alle Blätter, die wir zusammenharken, in Müllsäcke. Als alle Müllsäcke voll waren, luden wir sie auf den Traktor. Dann fuhren wir mit dem Traktor zum Müllcontainer. Und

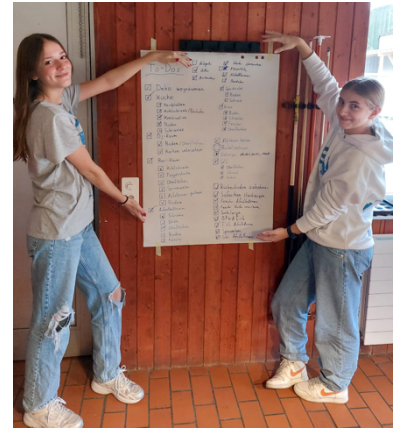


alle Müllsäcke in den Müllcontainer geleert. Dann ging es weiter zum nächsten Bereich und wiederholte den gleichen Vorgang.

Wir haben auch Unkraut an den Rändern des Pools entfernt. Am dritten Tag begannen wir mit der Arbeit im Wald und ich und Lukas Burkhart begannen mit der Kettensäge Holz zu schneiden und wir luden das Holz neben Nevio König in einen Anhänger und säuberten den Weg.

Lucy:

Ich war in die Woche hindurch in der Tagesschule und im Jugendtreff. An diesen zwei Standorten putzten Jael und ich hauptsächlich. Am Mittwoch gingen Jael und ich mit Michael in das Bauhaus, um Farbe zu kaufen, um eine Wand im Jugendtreff anzumalen. Wir wählten die Farbe Blau. Donnerstag haben wir die Wand vis a vis des Tischtennistisches im Jugendtreff gestrichen. Am Freitag wechselten Jael und ich in den Forst 1, wir schnitten den Tag hindurch Bäume von Dornen frei, es war ein wenig kalt aber es ging, weil ich in Bewegung war. Die Woche war sehr toll, weil ich bis am Donnerstag im Warmen sein durfte und im Trockenen gearbeitet habe. Das Putzen war nicht so mein Ding, doch das Malen hat mir und Jael Spass gemacht.



Nico:



Ich war in der Arbeitsgruppe Forst1. Wir haben immer im Wald gearbeitet und verschiedene Sachen erledigt. Wir haben die Ränder mit verschiedenen Werkzeugen bearbeitet. Wir haben Sträucher und Eichen gepflanzt. Wir haben Holz mit einer Motorsäge geschnitten und die Holz Stücke in den Anhänger geworfen und abgeladen.

Mir hat die Arbeit sehr gefallen am meisten hat mir die Arbeit mit der Motorsäge gefallen. Die Sandwiches waren auch mega lecker. Mir hat der Regen nicht gefallen, weil man mega nass war und kalt hatte.

